

## Carbon-Abdichtspachtel

Hochelastische und carbonfaserverstärkte Zweikomponenten Klebe- und Armierungsmasse zum Verkleben und Armieren von Dämmplatten sowie zur Putzabdichtung bei WDVS im Sockel- und erdberührten Bereich und zum Erstellen einer zusätzlichen Abdichtungsebene unter Fensterbänken.



### Produktbeschreibung

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Eigenschaften</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulverkomponente im Kombi-Deckel</li> <li>• Haftet auf Bitumen</li> <li>• Hoch schlagfest</li> <li>• Zweikomponentig</li> <li>• Carbonfaserverstärkt</li> <li>• Frostbeständig</li> <li>• Sehr gute Anfangs- und Endhaftung</li> <li>• Rissüberbrückend</li> <li>• Wasserabweisend</li> </ul> |
|----------------------|--|

<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
--------------------------	-----------

<b>Einsatzbereich</b>	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen
-----------------------	--------------------------------

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kunststoffdispersion
--------------------	----------------------

	Zement
--	--------

<b>Dichte</b>	ca. 1,3 kg/dm <sup>3</sup>
---------------	----------------------------

<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)</b>	ca. 2,2 m nach DIN EN ISO 7783
---	--------------------------------

<b>Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)</b>	ca. 0,02 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> ) nach DIN EN 1062-3
---	---

<b>Verbrauch</b>	Verklebung: ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> Armierung: ca. 3,8 kg/m <sup>2</sup> Voranstrich / Haftgrundierung: ca. 0,6 kg/m <sup>2</sup> Putzabdichtung / Feuchteschutzanstrich: ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup> Putzabdichtung / Spachtellage: ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
------------------	--

<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
------------------------------	---

<b>Farbton</b>	Grau
----------------	------

<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
---------------------	-------------------------------

<b>Verdünnung</b>	Wasser
-------------------	--------

## Carbon-Abdichtspachtel

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)  Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten  Bituminöse Bauwerksabdichtungen (Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC), Mineralische Dichtschlämme (MDS)
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Die Verträglichkeit mit der ggf. vorhandenen Bauwerksabdichtung ist vorab zu überprüfen. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Unebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

### Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Kellenauftrag  Streichen
<b>Verarbeitung</b>	<p><b>Anmischen</b> Die Pulverkomponente (3 x 3,0 kg) im Kombi-Deckel und die Flüssigkomponente sind im Verhältnis 1:1 zuzugeben und mit einem geeigneten Rührgerät zu einer klumpenfreien Masse homogen anzumischen. Zur Konsistenzregulierung bei Verwendung im Streichverfahren (Grundierung und Haftbrücke) ca. 10 % Wasser zugeben. Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden. Bereits angesteiftes Material kann nicht durch Wasserzugabe gängig gemacht werden.</p> <p><b>Dämmplattenverklebung</b> Vollflächige Verklebung Carbon-Abdichtspachtel rückseitig auf die Perimeterdämmplatte auftragen und mit einer Zahnkelle (mindestens 10x10 mm) durchkämmen. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchtrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben.</p> <p>Wulst-/Punkt-Verklebung Carbon-Abdichtspachtel auf die Rückseite der Perimeterdämmplatten in Form einer umlaufenden Randwulst und zusätzlichen Klebepunkten auftragen. Die erforderliche Klebefläche beträgt dabei mindestens 40 %. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchtrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben. Evtl. offene Fugen bei verlegten Dämmplatten müssen mit gleichartigem Dämmstoff geschlossen werden. Fugen bis 5 mm dürfen mit Pistolenschäum B1 geschlossen werden. Plattenvorsprünge mit dem Schleifbrett egalisieren.</p> <p><b>Armierung</b> Angeteigten Mörtel mit der Glättkelle füllig in gleichmäßiger Schicht auftragen. Zugeschnittene Gittergewebebahnen 10 cm überlappend (auch um Ecken und Kanten) von oben beginnend einlegen, anbügeln und vollflächig überspachteln. Die Verarbeitung hat nass in nass zu erfolgen. Das Gewebe muss mittig in einer gleichmäßig dicken Armierungsschicht liegen.</p> <p><b>Voranstrich / Haftgrundierung</b> Carbon-Abdichtspachtel kann als Haftgrundierung z.B. auf Fensteranschlussfolien für die anschließende Verklebung von Dämmplatten eingesetzt werden. Das angeteigte Material mit bis zu 10% Wasser verdünnen und mit Pinsel oder Bürste gleichmäßig auftragen. Anschließend gut durchtrocknen lassen.</p> <p><b>Putzabdichtung / Feuchteschutz</b> Bei Sockeldämmungen, die in das Gelände einbinden, ist zum Schutz gegen Erdfeuchtigkeit und Oberflächenwasser eine außenseitige Putzabdichtung (keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533!) bis in eine Höhe von ca. 5 cm oberhalb der GOK auszuführen. Erfolgt die Putzabdichtung im Streichverfahren, so ist das angeteigte Material mit bis zu 10% Wasser zu verdünnen und 2 x mit Pinsel oder Bürste satt aufzutragen, so dass eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke erreicht wird. Zwischen den beiden Anstrichen muss das Material abgetrocknet sein. Erfolgt die Putzabdichtung als Spachtellage, wird der Carbon-Abdichtspachtel in einer Mindestschichtdicke von 2 mm aufgetragen (Verbrauchsmengen dürfen nicht unterschritten werden). In den erdberührten Bereich hineingeführte Unter- und Oberputze müssen vollständig mit Carbon-Abdichtspachtel abgedeckt werden. Nach Trocknung kann Carbon-Abdichtspachtel mit allen ALLIGATOR-Fassadenfarben überstrichen werden.</p>

## Carbon-Abdichtspachtel

Vor dem Anfüllen des Geländes und ggf. Rütteln muss Carbon-Abdichtspachtel durchgetrocknet sein. Kann eine Beschädigung der Dämmplatten beim Verfüllen und Verdichten der Baugrube nicht ausgeschlossen werden, ist vor dem Verfüllen eine Schutzschicht (Noppenbahn mit Filtervlies, o.ä.) anzuordnen.

### Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

### Beachten

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vorm Abrutschen zu sichern. Anfüllen des Erdreichs und Rütteln darf ebenfalls erst nach dem Durchtrocknen erfolgen. Beschichtete Flächen sind vor Regen-, Frost- und Wasserbelastungen bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.

Im sichtbaren Sockelbereich (GOK bis +0,3 m) sollte immer eine harte Verklebung der Perimeterdämmplatten (keine bituminösen Klebmassen) im Wulst-/Punkt-Verfahren oder vollflächig ausgeführt werden.

Im Perimeterbereich ist auf der Bauwerksabdichtung immer eine weiche Verklebung der Perimeterdämmplatten notwendig (keine zementhaltigen Klebmassen). Die Punktverklebung ist nur noch bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E nach DIN 18533-1 (nach alter Norm DIN 18195: Lastfall Bodenfeuchte / nichtdrückendes Wasser) zulässig. In allen anderen Fällen ist eine vollflächige Verklebung zum Schutz vor Hinterlaufen und als Aufschwemmsicherung auszuführen.

Ins Gelände einbindende Sockeldämmsysteme sind generell (bei jedem Lastfall) unterhalb der GOK oberflächlich vollständig abzudichten.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte ist auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung eine feuchtebeständige Klebmasse aufzutragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einzusumpfen.

Die Normenreihe zur Bauwerksabdichtung, insbesondere DIN 18533, die ALLIGATOR Verarbeitungsbroschüre sowie ALLIGATOR Detailzeichnungen sind zu beachten.

### Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

### Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Hinweise

### Produkt-Code

Flüssig-Komponente A: M-DF01

Pulver-Komponente B: ZP01

### Allgemeine Hinweise

#### Flüssig-Komponente A:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen:

Enthält Benzisothiazolon, Tetramethylolacetylendiharnstoff. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker: Hotline 0180-6002300 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk deutlich höher)

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

#### Pulver-Komponente B:

## Carbon-Abdichtspachtel

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

### VOC Kategorie

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.

### VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

<1 g/l

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

## Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
18 KG	4002822020675	855305

## Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Perimeterdämmplatte 032
- Perimeterdämmplatte 035
- Fensteranschlussfolie
- Fensterbankeckwinkel

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.